

GASTWIRTSCHAFT

**Gezielte
Missachtung****Eine andere Variante
der Ungleichverteilung**

Von Günther Moewes

Wachsende Ungleichverteilung der Vermögen und Einkommen sowie der nationalen Sozialprodukte, zum Beispiel in Europa, erzeugt auch immer mehr nicht-materielle Ungleichheiten. Etwa der Studien- und Jobchancen. Oder die zunehmende, aber wenig erforschte Ungleichheit von Beachtung und Anerkennung. Auf



der einen Seite eine geradezu obszöne Überbeachtung der globalen Superklasse: Michele Obama vor Tausenden Michelle-Fahnen

auf dem Demokraten-Parteitag. Cameron hinterlässt Vorschläge für hohe Orden. Nicht etwa für sinnlos gefallene Soldaten, sondern für Spenden an die eigene Partei, für Hofstylistinnen und Hoffriseure. Und der UN-Generalsekretär verleiht persönlich obskure Preise an Vorsitzende von Reichenstiftungen. Hat das noch mit Gemeinwohl zu tun?

Auf der anderen Seite die gezielte Unterbeachtung der Arbeitenden und arbeitslos Gemach-

ten. Man zeigt uns: Wir sind überflüssig, ohne Anspruch auf Erfolg und Anerkennung. Die sind aber für jede Persönlichkeitsentwicklung unentbehrlich. „Verstärker“ nennt sie die Pädagogik. Woher soll diese Anerkennung im künftigen Roboter-Zeitalter der „Industrialisierung 4,0“ kommen? Haben unsere Politikdarsteller dafür ein Konzept? Erhöht die Überbeachtung der wenigen die Unterbeachtung der vielen? So wie Überreichtum vermeidbare Armut erzeugt? Wann schlagen geraubte Lebenschancen, Mobbing, Erfolgssurrogate, Fankultur in Gewalt um, wird Beachtung per Herrostratentum erzwungen?

Sind die 300 Amokläufe in den USA seit 2001 wirklich Ergebnis individueller Gehirnstörungen? Oder sind sie längst Produkt einer gesellschaftlichen Störung? Etwa durch Promikult und Selbstbeweihräucherung der Superklasse? Allerdings auch durch Waffengesetze, Präventivkriege und die verharmlosende Darstellung ihrer zivilen Opferzahlen?

Menschenverachtung gab es schon immer: Sklaven, Leibeigene, ans Militär Verkaufte. Früher entsprach das dem von oben verordneten Weltbild, war „gottgewollt“. Heute heißt das offizielle Weltbild aber Demokratie. Von der wende sich das Volk leider immer mehr ab, beklagen die Herrschenden. Tatsächlich sind sie es jedoch, die sie durch ihre Konzernkumpanei weltweit hingeegelt haben. Die Nordstaaten in Europa haben die Südstaaten durch Zufügen negativer Handelsbilanzen gezielt deindustrialisiert und so dort Jugendarbeitslosigkeit und Unterbeachtung mutwillig herbeigeführt.

Der Autor ist emeritierter Professor für Industrialisierung.